

Die Entstehung des Kantonalen Judoverbandes beider Basel und was er bis Ende 2007 geleistet hat.

Der Anstoss resp. die Gedanken für eine Gemeinschaft der Basler Judoclubs kam mit der Idee, dass wir 1962 die Schweizermeisterschaften nach Basel holen wollten. Für ein Baslerclub war diese Aufgabe zu gross und daher wurde 1961 bei der Eingabe beim SJJV für die Durchführung der SM 1962 von einem Basler Judoring gesprochen. Wir erhielten dann auch an der DV in Biel vom 30. April 1961 den Auftrag im Oktober 1962 die SM in Basel durchzuführen. Nun waren die Basler Clubs gefordert. Wir hatten einige führende Köpfe in der Basler Judoszene aber keiner wollte oder konnte alleine die Verantwortung für diesen Anlass übernehmen. Aus diesem Grunde wurde am **14. Mai 1962** von 5 Baslerclubs die Interessengemeinschaft der Judo Clubs beider Basel gegründet. Also die Geburt des heutigen Kantonalen Judoverbandes beider Basel. Die 5 Vereine resp. die Delegierten waren:

Judo Club Basel	Dr. A. Müller
Do Yu Kan Basel	Alex Brianti
Kaikan Basel	Markus Schmidt
Judokai Basel	Robert Käsermann
Judo Club Allschwil	Karl Kramer

Zum Beitritt noch nicht bereit waren, Judo Club Pratteln und Judo Club Liestal. Nicht erwünscht war der Judo Club ai do kan Basel, weil in diesem Verein zwei Mitglieder waren, André Nester und Werner Huber, die man als (heute würde man sagen "Schwarze Schafe") bezeichnete. Ende 1963 wurde aber auch der Judo Club ai do kan als 6. Verein in die IG aufgenommen.

Der 1. Präsident der IG beider Basel war Ernst Siegrist vom JC Basel. Die Statuten der IG beider Basel waren so ausgerichtet, dass alle Jahre ein anderer Judo Club den IG Präsidenten stellen musste. Auch der Sekretär und der Kassier sollten alle Jahre ausgetauscht werden.

Die 1. Aufgabe der IG beider Basel war dann auch die Durchführung der Finalkämpfe der SM 1962 in Basel. Es wurde ein 1. Erfolg für den Judo Sport und natürlich für die IG beider Basel. Dass die IG funktionierte und die Clubs auch bereit waren mitzuhelfen zeigte die 1. Durchführung der Baslermeisterschaften, die 1964 vom Judo Club Judokai durchgeführt wurden. 1965 wurde die 2. Baslermeisterschaft vom JC Basel, der zugleich sein 30. jähriges bestehen feierte, durchgeführt.

Am 29. März 1967 wurde Marcel Gubler als Kassier in den Vorstand der IG beider Basel gewählt. Im gleichen Jahr am 12. Juli wurde der JC Bu-do-kan Basel in die IG aufgenommen. Am 12. März 1969 wurde der JC Samurai Basel nach mehreren Eintrittsgesuchen als 8. Mitglied in die IG aufgenommen. Weitere Eintritte folgten, Ende 1971 kam der JC Gelterkinden in die IG. Im Jahr 1972 wurde Judo Sport Yawara und Bushido Sportclub Basel in die IG aufgenommen. Aber gleichzeitig stagnierte eigentlich die Tätigkeit der IG der Judo Club beider Basel. Es lag am System an den Statuten, den alle Jahre wechselte der Präsident und keiner fühlte sich verantwortlich für irgend etwas. Bis im Jahr 1974 John Hofer, der im Schweiz. Judoverband in der TK war, uns die Durchführung der SEM 1975 zuspielte. Es wurde ein Organisationsko-

mitee gegründet. Es kamen weitere Vereine in die IG, 1973 Judoschule Birsfelden, 1975 Jiu Jitsu und Judo Club Liestal und Judo Club Pratteln. Auf einmal wurde in der IG wieder gearbeitet. Aber es war nicht der eigentliche Vorstand der die Arbeit übernahm, sondern das neue OK. Sie bemühten sich auch um Subventionen für 3 Mattenfelder, denn ohne Matten hätten wir die SEM 1975 nicht durchführen können.

Am 5. Okt. 1976 wurde dann eine a. o. Delegiertenversammlung der IG der Judo Clubs beider Basel unter dem Vorsitz von Erich Gubler durchgeführt. Es waren 14 Clubs die eigentlich durch die Änderung der Statuten der IG wieder zu neuer Lebenskraft verhalfen. Gewählt wurden, Präsident: J. Hofer (neu); Vize Präsident: E. Gubler (neu); Kassier: M. Gubler (bisher); Sekretär: F. Benzikofer (neu); TK-Chef: U. Simon (neu).

Am 24. Mai 1977 wurde die Judo Schule Pratteln in die IG aufgenommen. **Am 30. Mai 1978** wurde aus der IG beider Basel der **Kantonale Judoverband beider Basel** Am 22. Mai 1981 wurden 3 weitere Clubs in den Kantonalverband aufgenommen. Es waren Judo Club Oberwil, Shin-Do-kan Basel Aesch und Judo und Fitness Club Egli-see Basel. 1981 bekamen wir auch einen neuen Sekretär es war Peter Krug. 1982 kam der Judo Club Judo-Shi-Han Oberwil in den Kantonalen Judoverband. Auf den 1.1.1986 wurde der Judo Sport Liestal in den Kantonalverband aufgenommen und an der DV vom 3. Juni 86 der Judo Club SAIDOKAN Therwil.

Am 6.12.1986 führte der Kantonalverband das 1. mal die Internationalen Schweizer Einzelmeisterschaften in der Sporthalle St. Jakob durch. 1987 sollten diese Meisterschaften eigentlich die Genfer durchführen, aber aus irgend welchen Gründen wollten oder konnten sie nicht und somit wurde wiederum der Basler Kantonalverband gebeten diese Meisterschaft durchzuführen. Wir organisierten hierauf die **Swiss Judo Open 87** auf den 5. Dez. 1987.

1988 wurde diese Meisterschaft nicht von den Baslern durchgeführt, auch kam von der EJU der Auftrag, diese Meisterschaft muss man umtaufen, das Wort Open darf nicht erscheinen. Wir aber spekulierten diese Meisterschaft für die nächsten 5 Jahre nach Basel zu holen. Wir konnten uns mit dem SJV auch einigen und er verpflichtete uns für die nächsten 5 Jahre diese Meisterschaft durchzuführen. Im gleichen Jahr an der DV vom 26. Mai 88 wurden Erich und Marcel Gubler zu den ersten Ehrenmitglieder des Kantonalen Judoverbandes beider Basel ernannt.

Am **2. Dez. 1989** wurden die ersten **SWISS JUDO INTERNATIONAL** durchgeführt. Die Hauptverantwortlichen waren der Präsident John Hofer vom Kantonalen Judoverband und Raymond Wetzel als Präsident vom OK SWISS JUDO INTERNATIONAL. Wir erwirtschafteten bei diesem Grossanlass sogar noch einen Gewinn von Fr. 1'900. Aber die Erfahrung für die Durchführung 1990 reichte nicht, um nochmals einen Gewinn auszuweisen. Wir hatten allerdings einen EJU Delegierten der unsere souveräne Durchführung beurteilte und uns Hoffnungen machte, dass unser Turnier vielleicht einmal als A-Turnier in den EJU Kalender aufgenommen wird. Dies war natürlich für uns alle eine zusätzliche Motivationsspritze. 1991 wurden die SWISS IUDO INTERNATIONAL noch einmal besser und professioneller organisiert und mit Erfolg. Es wurde wieder ein Gewinn ausgewiesen und am 20. Januar 1992 bekamen wir von der EJU die Bestätigung, dass unser Turnier in Zukunft als A-Turnier ausgeschrieben werden darf. 1992 hatten wir als A-Turnier natürlich höhere Verpflichtungen, der Standart wurde angehoben, es kamen 5 Sterne Hotel zum Zuge. Von der EJU ka-

men etwa 4 Delegierte und Kontrolleure und unser Gewinn von 1991 wurde wieder aufgeessen. 1993 wurden wieder leicht schwarze Zahlen geschrieben. 1994 wurde ein neues Kapitel geschrieben, denn unser Präsident vom Kantonalen Judoverband John Hofer verstarb am **17. März 1994**. Es sprang Raymond Wetzler in die Lücke und er übernahm die Leitung des Kantonalverbandes. Und kein geringerer als René C. Jäggi übernahm die Aufgabe als OK Präsident der SWISS JUDO INTERNATIONAL an Stelle von Raymond Wetzler. Die meisten Helfer merkten von diesem Wechsel nicht sehr viel, denn ihre Aufgaben waren alle Jahre etwa die gleichen. Nur wir der Vorstand merkten bald, dass mit einer ganz anderen Kelle angerührt wurde. Die Durchführungen der Jahre 1994 bis 1997 wurden für den Kantonalen Judoverband ein voller Erfolg. Wir konnten Judo in Basel, in der Region, ja in der ganzen Schweiz sehr bekannt machen und finanziell waren diese 4 Jahre für den Kantonalverband auch nicht ohne.

1997 wurde aber das letzte A-Turnier in dieser Form in Basel ausgetragen. Denn die EJU brachte anfangs 1998 neue Bestimmungen für A-Turniere und es wurden in Europa nur 6 Städte berücksichtigt, Basel war nicht dabei. Beim Kantonalverband wurde es etwas ruhiger, in den Jahren 1998 bis 2001 wurden nur noch die Baslermeisterschaften durchgeführt. Bis im Jahr 2002 sich die Gelegenheit ergab, die Judo Mannschaft Weltmeisterschaften in Basel durchzuführen. Die Vereine vom Kantonalverband halfen mit und der Kantonalverband schrieb noch einmal Judogeschichte. Die Judo MWM 2002 war in der St. Jakobshalle ein gross Erfolg und das Helferfest das im Spätsommer 2003 im Schlosshof Meyer in Pfeffingen durchgeführt wurde muss man dazu zählen.

Zur Zeit, Stand Ende 2007, versuchen wir mit sehr differenzierten Meinungen und Mitteln wieder gute Judokämpfer in unserem Kantonalverband aufzubauen.

Dieser Kurzbericht wurde zusammengestellt vom Ehrenmitglied und über 40 jährigem Vorstandsmitglied Marcel Gubler.